

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

I. Wiener Rathhaus      Vol. 21360  
 Freilagaber u. manden. Bezirksamt 2. Regl  
 16. Jafrog. Wien, Freitag 10. Nov. 1906.

Minustoff-Bayrillierung. Der Her-  
 steller des kaiserlichen Mandats  
 von Ministerialrat des National-  
 versuch und Versuch in Wien  
 hat beschlossen, eine Darstellend der  
 Minustoff-Bayrillierung in der  
 Form aufzuführen. Mit Zustimmung  
 der Kommission für die Wiener Her-  
 stelleranstalten werden Modelle und  
 Zeichnungen über diese Bayrillierung  
 im L. angefertigt und dem Minister  
 übergeben werden. Stadtdirektor  
 Langer, welcher zu der angeleg-  
 ten Kommando Hofe über den  
 Kaiser erfolgten Grundbesitzung  
 für den Ministerstand geboten wird,  
 bezieht sich desfalls auf Minister.

Lehrerbildungsanstalten. Die Verhandlung  
 des Bezirksrats über die Ueber-  
 schalung der Lehrer, jene der Bezirk-  
 ratskommission zu demselben Tag im  
 Jahr 5 Uhr nachmittags eine öffentliche  
 Sitzung ab.

Währungsangelegenheiten im dritten Quartal  
 1906. Bei den öffentlichen Darlehen-  
 bewilligungen sind im dritten Quartal  
 l. J. 39.770.690 K eingegangen, davon  
 für die Landesdarlehen samt Zinsleistungen  
 24.574.822 K, von allgemeinen Zinsen  
 samt Zinsleistungen 4.003.330 K,  
 von Landesdarlehen von den der öffentlichen  
 Darlehenbewilligung unterworfenen Unter-  
 nehmungen samt Zinsleistungen 7.402.363  
 K, von Specialdarlehen 3.817.858  
 K. Gegenüber dem gleichen Zeitraum  
 des Vorjahres ist ein Zunahme von  
 37.791.780 K zu verzeichnen. Die

Zinsen der neuen Einlagen in  
 den ersten drei Quartalen 1906 betrug  
 123.570.805 K gegenüber  
 der gleichen Periode des Vorjahres  
 ein Zunahme von 5.240.686 K.

Sitzungen im Rathhaus. Der Ges.  
 mündlich stellt in der kommenden  
 Woche eine neue Planungsanfrage ab.  
 Stadtratssitzungen finden Dienstag,  
 Mittwoch und Freitag gegen 9 Uhr  
 nachmittags statt.

Eröffnung der Bezirke der Arbeiter.  
 Letztens des öffentlichen Arbeiter-  
 des Stadtrat hat nach einem Bericht  
 des MR. Langer die Tagelöhner der  
 öffentlichen Arbeiter mit folgendem  
 Gehalt: für Professionsarbeiter mit 3 K  
 50 h bis 5 K, für Hilfsarbeiter mit  
 3 K. Die öffentlichen Arbeiter be-  
 ziffern sich mit 6910 K. Die Be-  
 zahlung tritt mit 1. Januar 1907  
 in Kraft. Diese Arbeiter haben  
 nach zehnjähriger Dienstzeit Anspruch  
 auf Pensionierung. Gelegenheitlich  
 dieses Beschlusses wurde der Maggi-  
 strel angewiesen, wegen Erfordi-  
 erung der Stelle eines Stadtrats-  
 rats der Arbeiterkammer, Vorber-  
 atung einer neuen Jurisdiktion  
 sowie einer Erbitte. und Dienst-  
 ordnung Bericht zu erstatten.

Ernung. Der Stadtrat hat nach  
 einem Bericht des MR. Langer be-  
 schlossen, dem verstorbenen Professor  
 der Kunstgewerbeschule und Landes-  
 professor Rudolf Ritter ein  
 Ehrengrab im Wiener Centralfried-  
 hof an der linken Seite der Grab-  
 mauer unter den Kämpfenden für  
 die Republik durchzusehen Personen zu  
 widmen.

Elektrische Kraftabnahme. Der  
 Stadtrat hat das vom MR. Spunenberg  
 vorgelegte Projekt für die elektr.  
 fische Beleuchtung der Talstra-  
 ße im 2. Bezirk in der Höhe von  
 der Grabenstraße bis zum Loggi-  
 en Hof mit 20 Loggientürmen  
 genehmigt. Für die Installation sind  
 19200 K erforderlich, die jährlichen  
 Betriebskosten beziffern sich mit  
 7550 K.

89. Geburtstag. Der Magistratsdirektor,  
 Herr Wilhelm Hofmann Ritter u.  
 Altkamerler, welcher im Jahr 1885  
 in der kaiserlichen Hofkapelle geboren ist,  
 feiert am 11. d. in Pöschels bei Glogg-  
 nitze in voller Hohezeit mit  
 geistlicher Feiern seine 89. Geburts-  
 tag.

Chambersabschluss. Der Stadtrat hat  
 nach einem Bericht des MR. Langer  
 die Maß des Johanninger Klammern  
 zum Abschluss des Bezirkes Landstraße  
 beschlossen.

